



Informationsvorlage

Vorlage Nr.	IV-036/2022	öffentlich	Datum
Bearbeiter	Frau Urban		10.06.2022
Einreicher	Bürgermeister, Amt für Bauen und Ortsentwicklung		

Betreff:

Straßenausbau Forstallee, 2. + 3. BA; Vorplanung - Ausbauvarianten

Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Ö	21.06.2022	Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur	Information

Begründung:

Die Forstallee ist eine kommunale Haupterschließungsstraße und gemäß RiLi KStB Bbg zuwendungsfähig.

Dem Ausbau der Forstallee wurde gemäß dem Straßenausbaukonzept der Gemeinde Zeuthen eine hohe Priorität zugewiesen, da ein dringlicher Erneuerungsbedarf ermittelt wurde. Anliegend an dieser Straße sind Wohnbebauung und Gewerbe. So ist auch das RIDI Leuchten Werk Anlieger der Forstallee und die Grundschule am Wald wird durch die Forstallee erschlossen. Die Forstallee übernimmt daher auch die Funktion eines Schulweges.

In 2011 erfolgte bereits der grundhafte Straßenausbau des 1. BA, im Straßenabschnitt zwischen der Miersdorfer Chaussee und der Grundschule am Wald, unter Verwendung von Zuwendungen durch das Land Brandenburg.

Die vorliegende Vorplanung umfasst den 2. BA (Straßenabschnitt zwischen Schulzendorfer Straße und Mittelpromenade) und den 3. BA (Straßenabschnitt zwischen Mittelpromenade und Grundschule). Während im 2. BA ein beidseitiger Gehweg, auf der westlichen Seite befestigt, vorhanden ist, ist im 3. BA nur ein einseitiger Gehweg (westliche Seite) vorhanden.

Die vorhandene Fahrbahnbreite der Forstallee schwankt zwischen 5,00 m und 6,00 m. Bis Mitte des 3. BA stehen beidseitig Straßenbäume.

Bereits 2017 wurden im Fachausschuss 4 Ausbauvarianten für den 2. und 3. BA vorgestellt. Keiner der vorgestellten Ausbauvarianten wurde durch den Fachausschuss der Vorzug gegeben, sodass eine weiterführende Planung einer Primärvariante nicht gegeben war.

Gemäß dem vorliegenden aktualisierten Baumgutachten hat ca. die Hälfte der vorhandenen 85 Straßenbäume eine Reststandzeit von > 10 Jahren. Die ermittelten Reststandzeiten und die Ergebnisse der Wurzelfreispülungen im Gehwegbereich sowie die Empfehlungen des Baumgutachters zur Durchführung der Straßenbaumaßnahme wurden bei der Erarbeitung der nun vorliegenden 2 Ausbauvarianten beachtet und berücksichtigt.

Es galt in dem begrenzt zur Verfügung stehenden Straßenquerschnitt für alle Verkehrsteilnehmer und unter Berücksichtigung der Funktionalität der Straße (Aufenthalts-, Erschließungs- und Verbindungsfunktion) den entsprechenden Verkehrsraum zu schaffen.

Anlage/n

Übersichtsplan Variante 1

Übersichtsplan Variante 2

Lageplan Ausschnitt Variante 1

Lageplan Ausschnitt Variante 2

Querschnitt 1, Querschnitt 2